

STADT GÜGLINGEN

Tagesordnungspunkt Nr. 2

Vorlage Nr. 166/2023

Sitzung des Gemeinderats

am 21.11.2023

-öffentlich-

Freiflächenphotovoltaik

Entwicklung von Vorrangflächen

Antrag zur Beschlussfassung:

Von der Präsentation des Büros Käser Ingenieure wird Kenntnis genommen.

Die Festsetzung von Vorrangflächen für Freiflächenphotovoltaik wird im Anschluss an den Fachvortrag grundsätzlich beraten.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Kriterienkatalog zu erarbeiten. Die Festlegung der Vorrangflächen erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS		
	Anzahl	
Ja-Stimmen		
Nein-Stimmen		
Enthaltungen		

Themeninhalt:

Die Verwaltung hatte ursprünglich angestrebt, die Themen Windkraft und Sonnenenergie in einem Bündel „erneuerbare Energien für Güglingen“ zu behandeln.

Nachdem sich herausgestellt hat, dass das Thema Windkraft doch noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird, hat sich die Verwaltung entschlossen, das Thema Sonnenenergie – insbesondere die Freiflächen-PV-Anlagen (FFPV-Anlagen) – vorzuziehen und eigenständig zu erarbeiten und zu behandeln.

Wir sind verstärkt auf erneuerbare Energien angewiesen, auch durch die Landesentscheidung, bis 2040 klimaneutral sein zu wollen. Auch das Interesse von Bürgern und möglichen Investoren zeigt die Notwendigkeit, die Planungen weiter voran zu treiben.

Herr Hofmann vom Büro Käser Ingenieure GmbH + Co. KG wird Ihnen in der Sitzung den Bereich Photovoltaik vorstellen und anhand von Kartenmaterial aufzeigen, welche Bereiche auf Markung Güglingen, Frauenzimmern und Eibensbach grundsätzlich geeignet sind, um Sonnenenergie zu nutzen und welche aufgrund von Ausschlusskriterien ungeeignet sind.

Die Verwaltung erarbeitet konkrete Vorschläge für die Vorrangflächen und einen Kriterienkatalog, nach welchem die Einzelanträge zu bewerten sind. Nicht unterschätzt werden darf dabei z.B., dass auch der Bereich des Netzausbaus (für die Netzeinspeisung) mitbedacht bzw. von einem Interessenten abgefragt werden muss. In dem Katalog sollen auch Punkte, die in weiter Ferne liegen, wie z.B. Rückbau der FFPV-Anlage nach Nutzungsende erarbeitet werden, genauso wie grundsätzliche Punkte wie beispielsweise die Wegenutzung.

08.11.2023 / Stöhr-Klein

Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaikanlagen

Gemeinderatssitzung Güglingen,
Dienstag, 21.11.2023



Vermessung · Stadtplanung

Käser Ingenieure GmbH + Co. KG

Büro Untergruppenbach

Kirchstraße 5, 74199 Untergruppenbach

Tel.: 07131 / 58 23 0 - 0, Fax: - 26

info@kaeser-ingenieure.de

www.kaeser-ingenieure.de



- **Ausgangssituation**
- **Aufgabenstellung**
- **Förderfähige Standorte**
- **Kriterien zur Bewertung der Potenziale**
 - **Ausschlusskriterien**
 - **Abwägungskriterien**
 - **Eigene Kriterien**
- **Fazit**
- **Bauleitplanung**





- **Politische Ziele**
 - **Klimaschutz/Klimaneutralität (Ziel in BW: 2040)**
 - **Abhängigkeit von fossilen Energieträgern verringern/beenden**
 - **Energiewende**

- **Rechtliche Umsetzung**
 - **„Klimaschutznovelle“ BauGB 2011**
 - **Energiepaket der Landesregierung BW 2011**
 - **Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) zul. geändert 2023**
 - **Freiflächenöffnungsverordnung BW (FFÖ-VO) 2017**
 - **Gesetz zur sofortigen Verbesserung der Rahmenbedingungen für die erneuerbaren Energien im Städtebaurecht 2023**
 - **Klimaschutzgesetz BW zul. geändert 2023**
 - **PV-Pflicht für Neubauten und Dachsanierungen**
 - **PV-Pflicht für landeseigene Straßen und Bahnlinien**
 - **2% der Landesfläche für erneuerbare Energien**
 - **Regionalverbände sollen 0,2% der Regionsfläche für Freiflächen-PV reservieren**
 - **§ 13a Landesplanungsgesetz: „Beschleunigung für Pläne und Planänderungen zum Ausbau der Windenergie und Freiflächen-Photovoltaik“**



Bedeutet:

Deutliche Zunahme der Anfragen für Standorte für Photovoltaikanlagen zu beobachten und weiterhin zu erwarten

- **Daher: Voruntersuchung der Potenzialflächen**
- **Ziele: Leitfaden zur ersten Beurteilung der Anfragen, Einschätzung zur Umsetzbarkeit des 2%-Ziels**



Förderfähige Standorte (EEG)

Käser
Ingenieure





Anlagen bis 750 kWp:

- **Bereits versiegelte Fläche (auch Deponien, Aufschüttungen, Lagerplätze)**
- **Konversionsflächen (Abraumhalden, ehemalige Tagebaubetriebe, Truppenübungsplätze, Munitionsdepots)**
- **Flächen entlang von Autobahnen/Schienenwegen in einer Entfernung von 200 m vom äußeren Rand der befestigten Fahrbahn**





Anlagen bis 750 kWp:

- **Bereits versiegelte Fläche (auch Deponien, Aufschüttungen, Lagerplätze)**
- **Konversionsflächen (Abraumhalden, ehemalige Tagebaubetriebe, Truppenübungsplätze, Munitionsdepots)**
- **Flächen entlang von Autobahnen/Schienenwegen in einer Entfernung von 200 m vom äußeren Rand der befestigten Fahrbahn**

Anlagen ab 750 kWp (ab ca. 1 ha), zusätzlich:

- **Benachteiligtes Gebiet nach Freiflächenöffnungsverordnung („alte Kulisse“, Änderung von 2019 gilt hier nicht)**



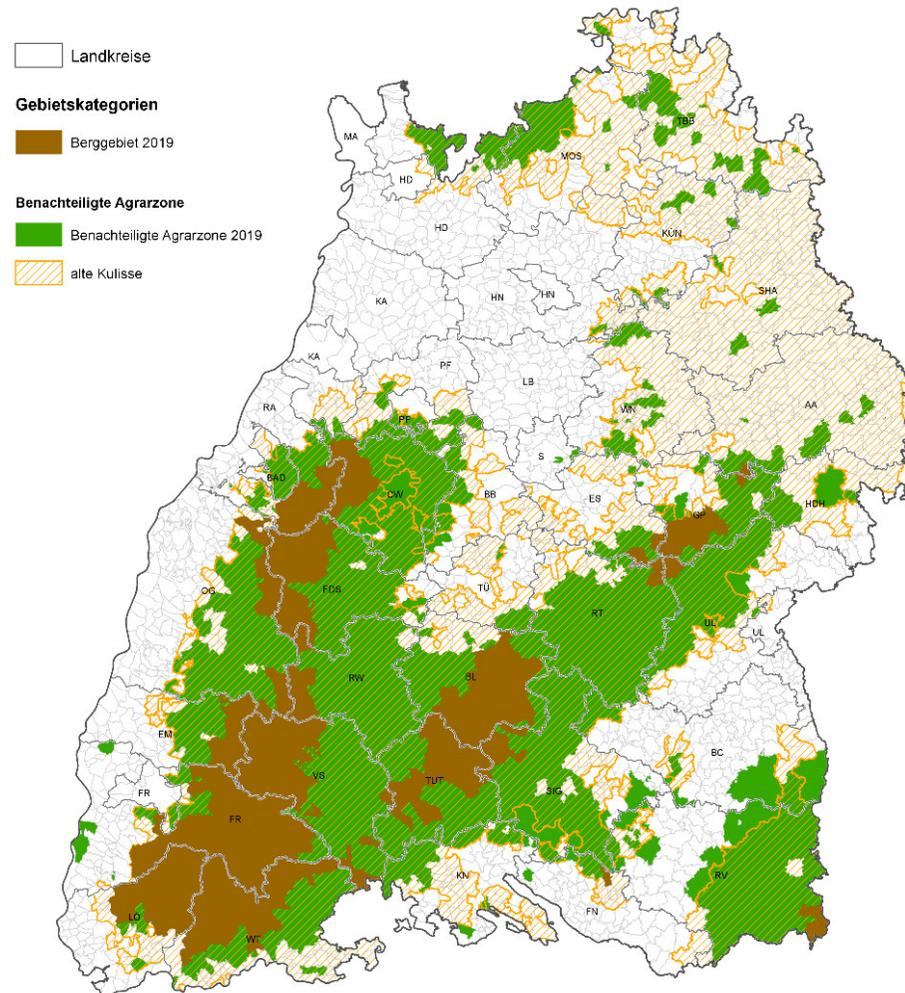
Benachteiligte Gebiete in Baden-Württemberg

Neue Kulisse 2019 und alte Kulisse



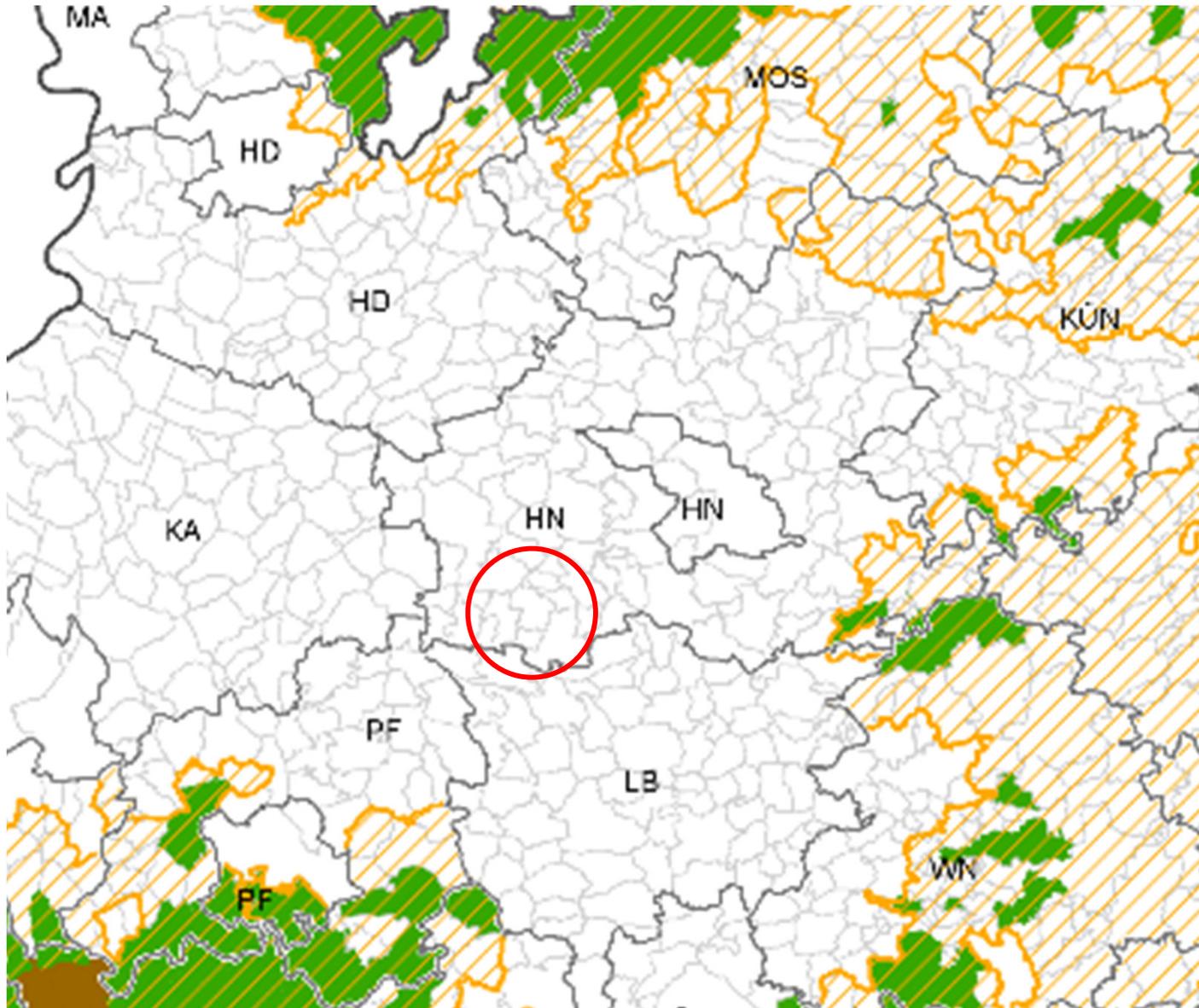
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

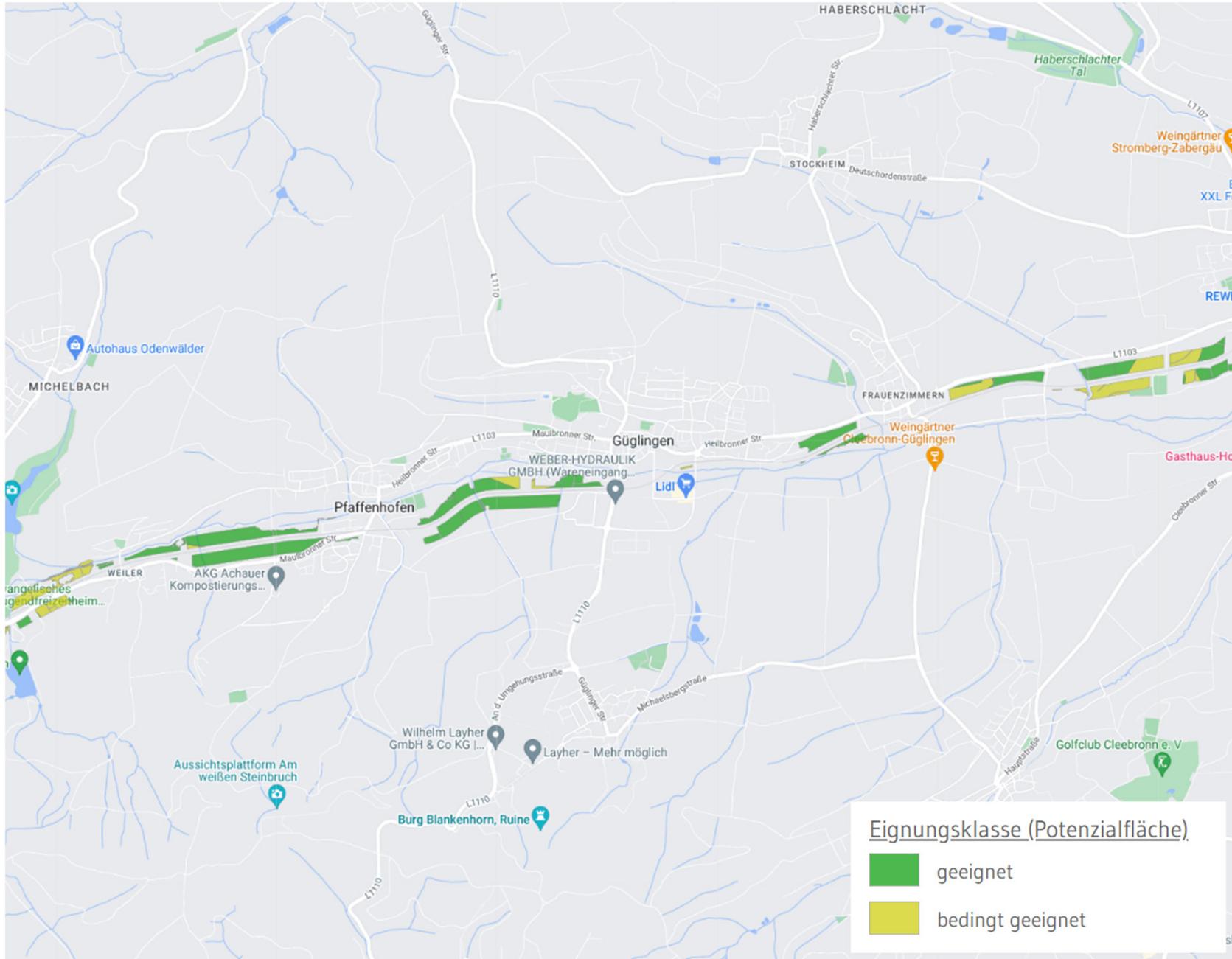
Stand: November 2017



Quelle: MLR Baden-Württemberg
Bearbeitung: LEL Schwäbisch Gmünd, Abt. 3
Stand: 11 / 2017

0 5 10 20 30
Kilometer







Anlagen bis 750 kWp:

- **Bereits versiegelte Fläche (auch Deponien, Aufschüttungen, Lagerplätze)**
- **Konversionsflächen (Abraumhalden, ehemalige Tagebaubetriebe, Truppenübungsplätze, Munitionsdepots)**
- **Flächen entlang von Autobahnen/Schienenwegen in einer Entfernung von 200 m vom äußeren Rand der befestigten Fahrbahn**

Anlagen ab 750 kWp (ab ca. 1 ha), zusätzlich:

- **Benachteiligtes Gebiet nach Freiflächenöffnungsverordnung („alte Kulisse“, Änderung von 2019 gilt hier nicht)**

Anlagen, die ohne EEG-Förderung betrieben werden:

- **Keine Einschränkungen (bauleitplanerische Voraussetzungen müssen durch die Kommune geschaffen werden)**



Kriterien zur Bewertung der Potenziale





- **Ausschlusskriterien**
 - **Schutzbedürftige Bereiche nach Fachgesetzen**
 - **Schutzbedürftige Bereiche nach Regionalplan**
 - **Rückstellkriterien**

- **Abwägungskriterien**
 - **Flächen mit Einzelfallentscheidungen**
 - **Kriterien des Regionalplans**

- **Eigene Kriterien**
 - **Möglichkeiten der Siedlungsentwicklung**
 - **Flächen für den Weinanbau gem. FNP**



Schutzbedürftige Bereiche (Fachgesetze)

Natur- und Landschaftsschutz:

- Naturschutzgebiete (§ 23 BNatSchG)
- Flächenhafte Naturdenkmale (§ 28 BNatSchG)
- Gesetzlich geschützte Biotope (§ 30 BNatSchG)
- Waldflächen und Waldabstandsflächen (30 m, § 4 Abs. 3 LBO, Ausnahme möglich nach Abstimmung mit Forstbehörde)

Wasser:

- Gewässer 1. Ordnung und zugehörige Gewässerrandstreifen (10 m, Ausnahme möglich)
- Bundeswasserstraßen und zugehörige Gewässerrandstreifen (50 m, Ausnahme möglich)
- Überschwemmungsgebiete und HQ100 (Ausnahme möglich)
- Wasserschutzgebiet Zone I und Heilquellenschutzzone I

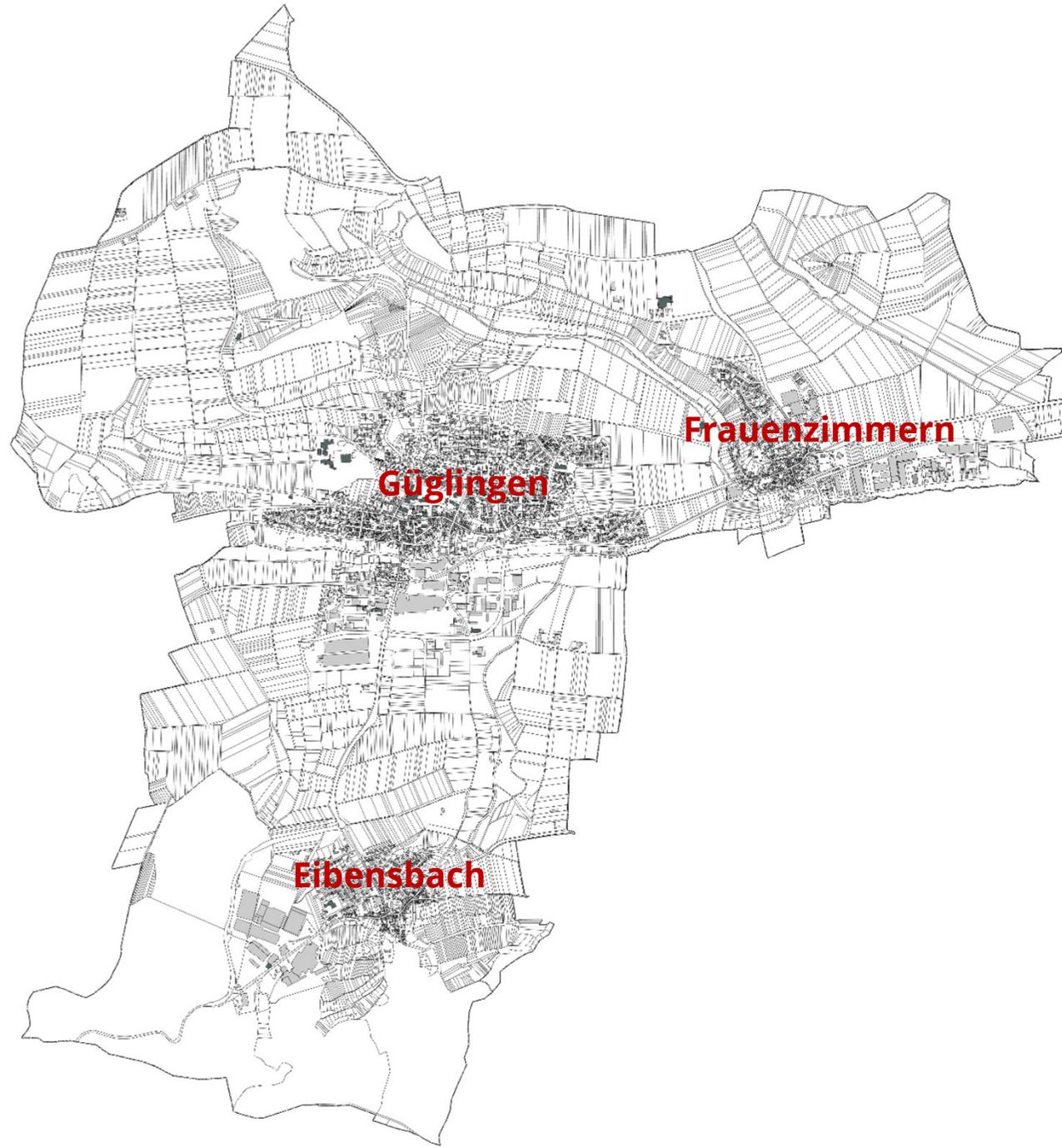


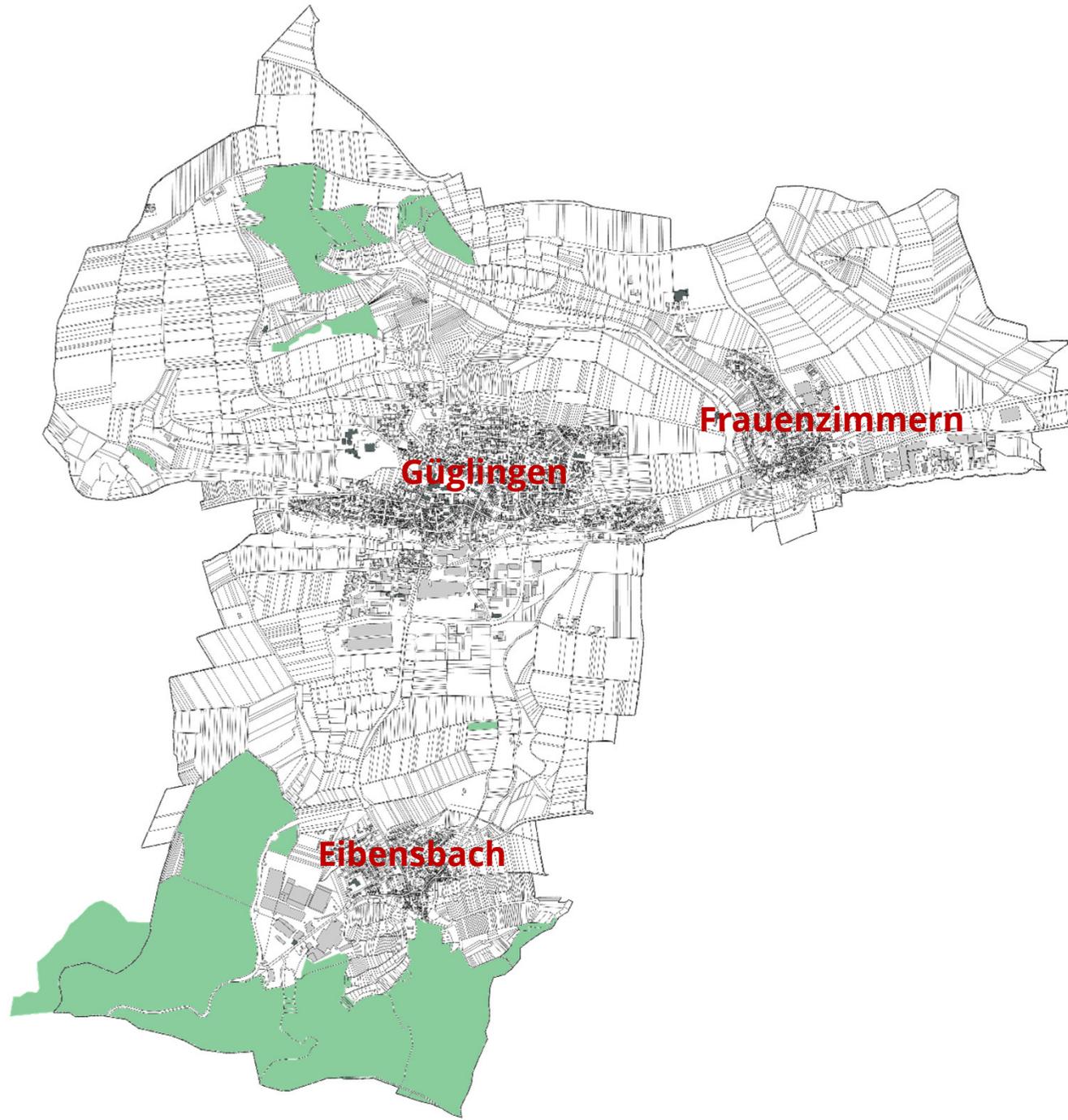
Schutzbedürftige Bereiche (Fachgesetze)

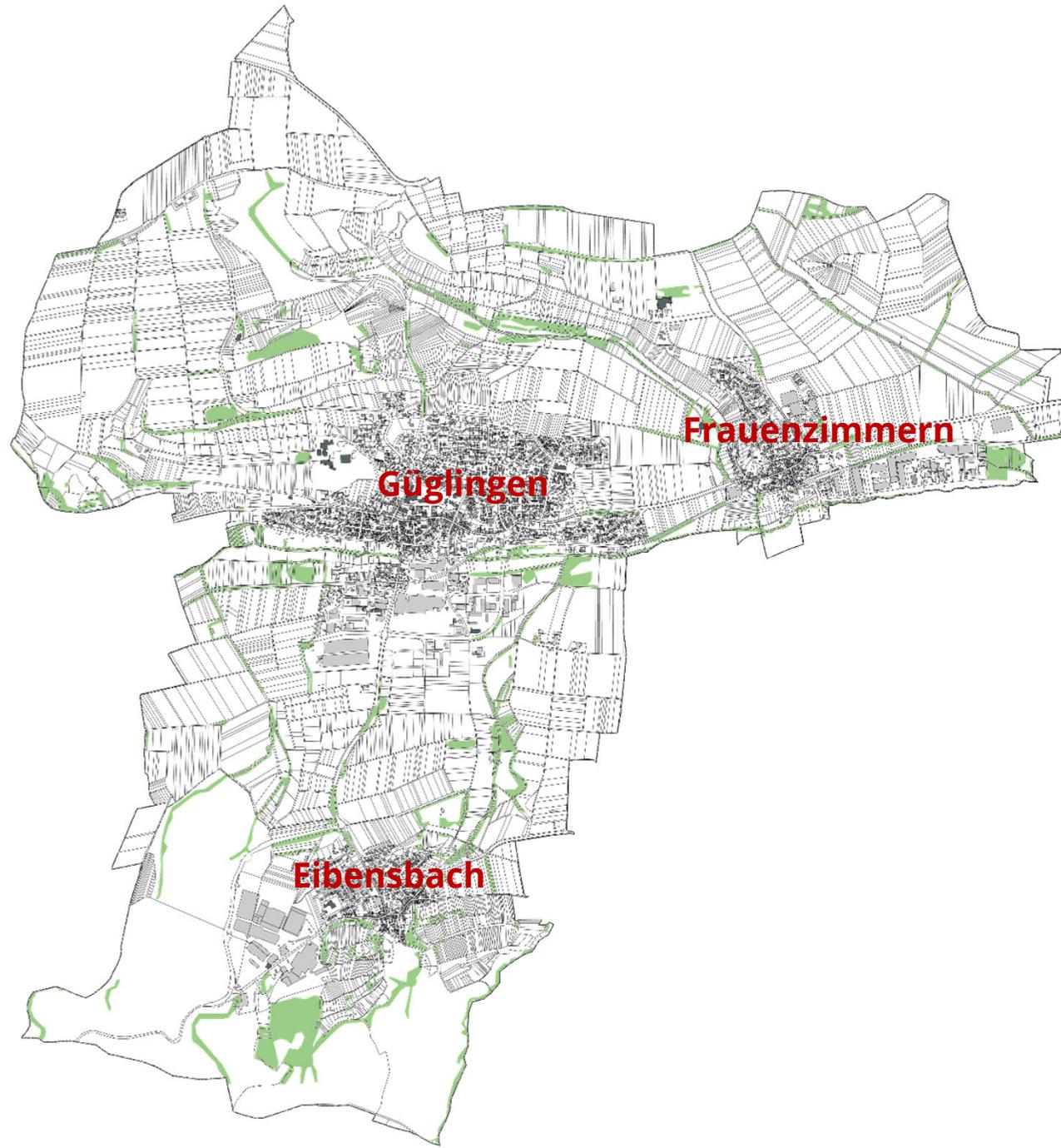
Infrastruktur:

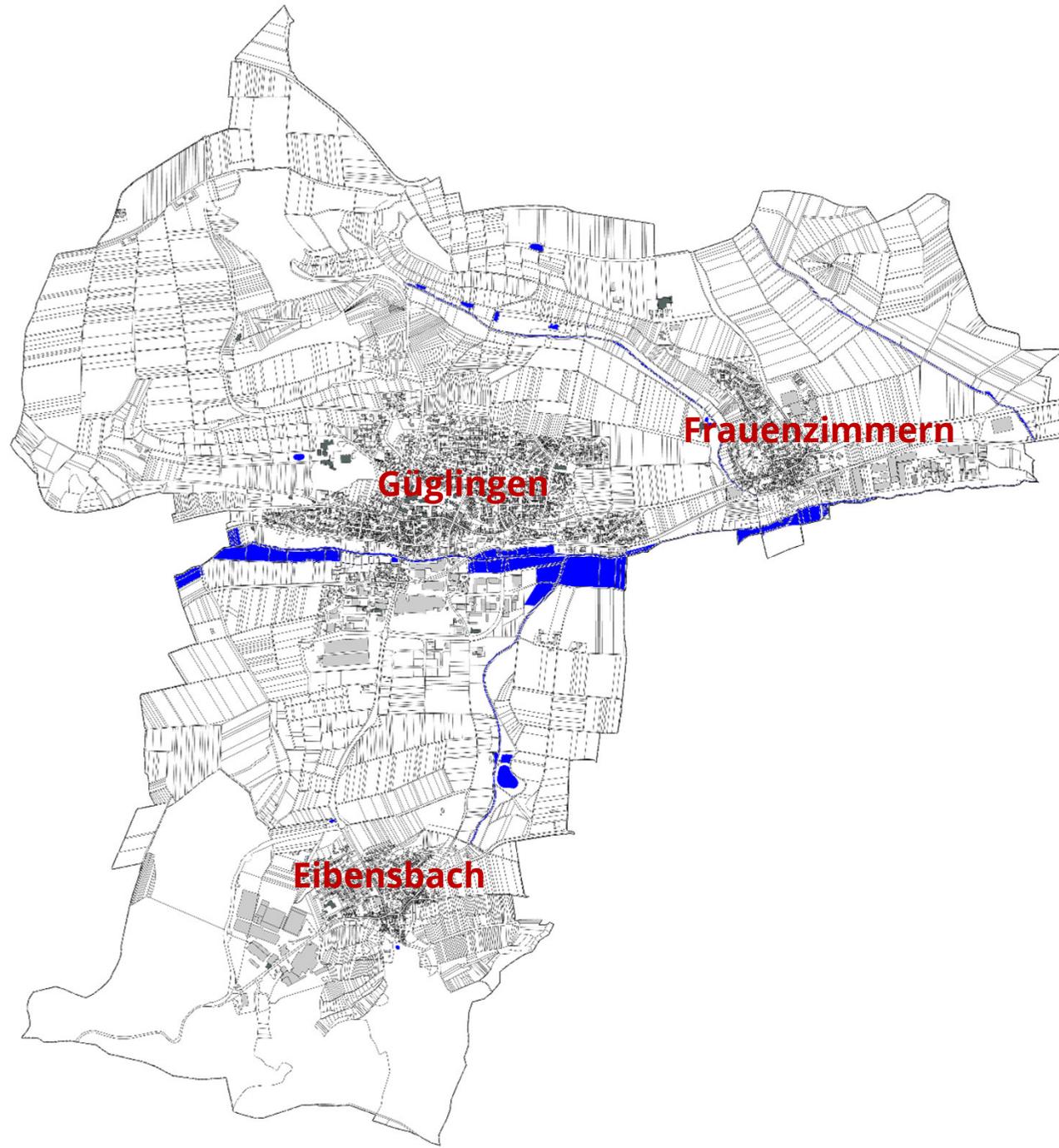
- **Anbauabstände Straßen- und Bahntrassen:**
 - **Autobahnen: 40 m (Ausnahme möglich)**
 - **Bundesstraßen: 20 Meter (Ausnahme möglich)**
 - **Landes- und Kreisstraßen, Radschnellverbindungen: keine Anbaubeschränkung (Klimaschutzgesetz 2023)**
 - **Eisenbahn: 5-10 m (Abstimmung mit EBA)**
- **Trassen für Freileitungen (Abstimmung mit Leitungsträger)**

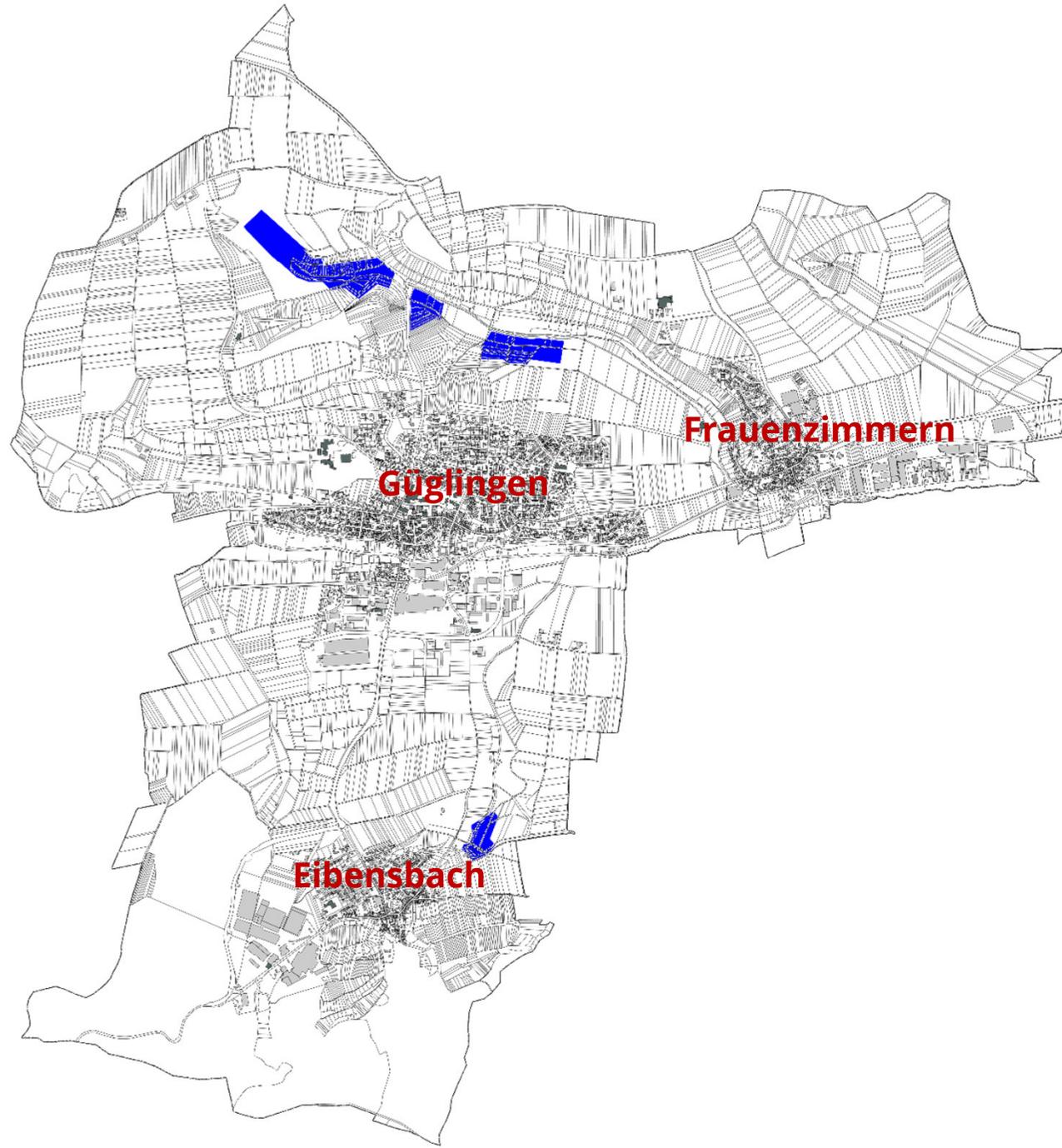
Anlagen sind hier nicht möglich.









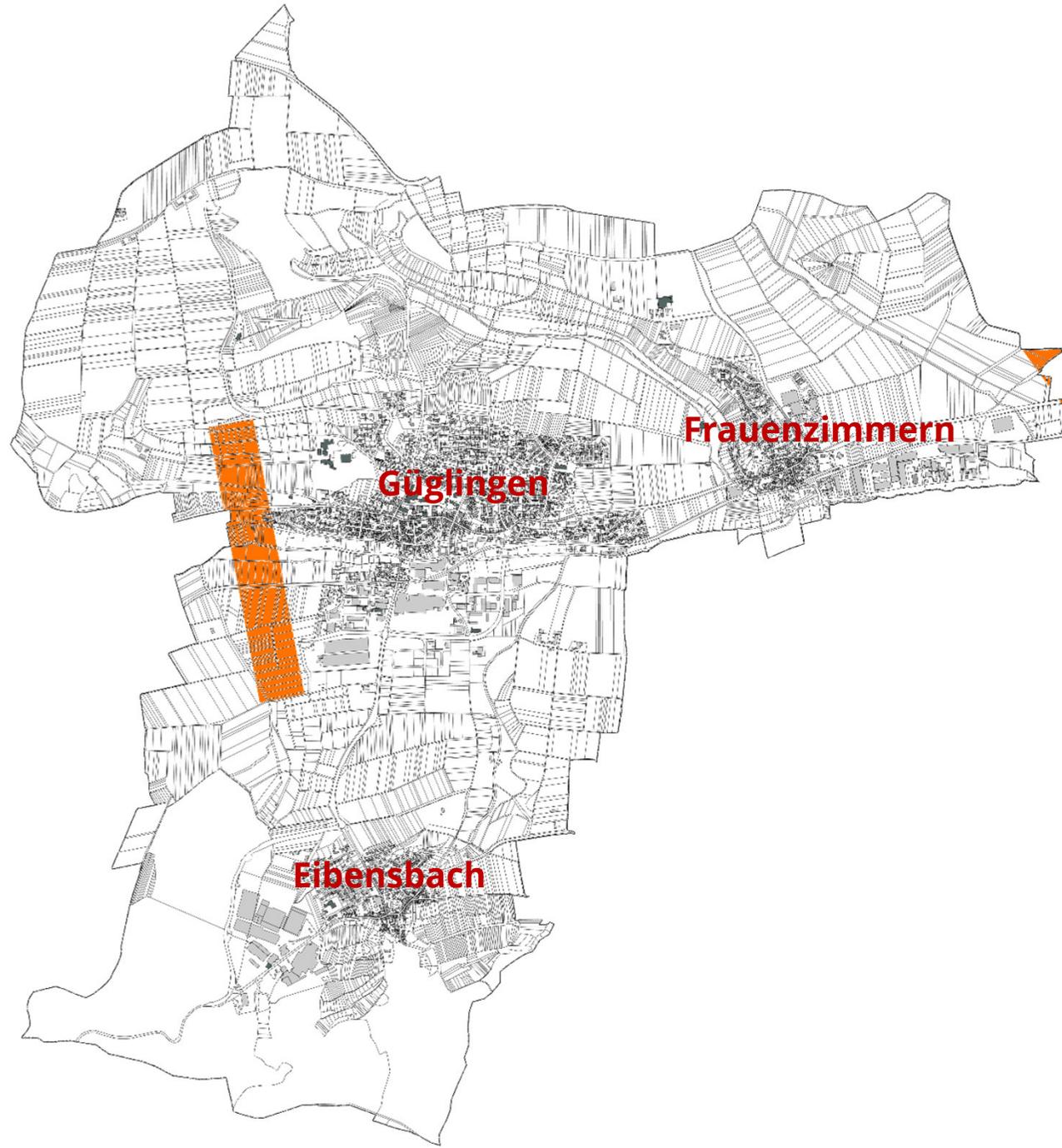


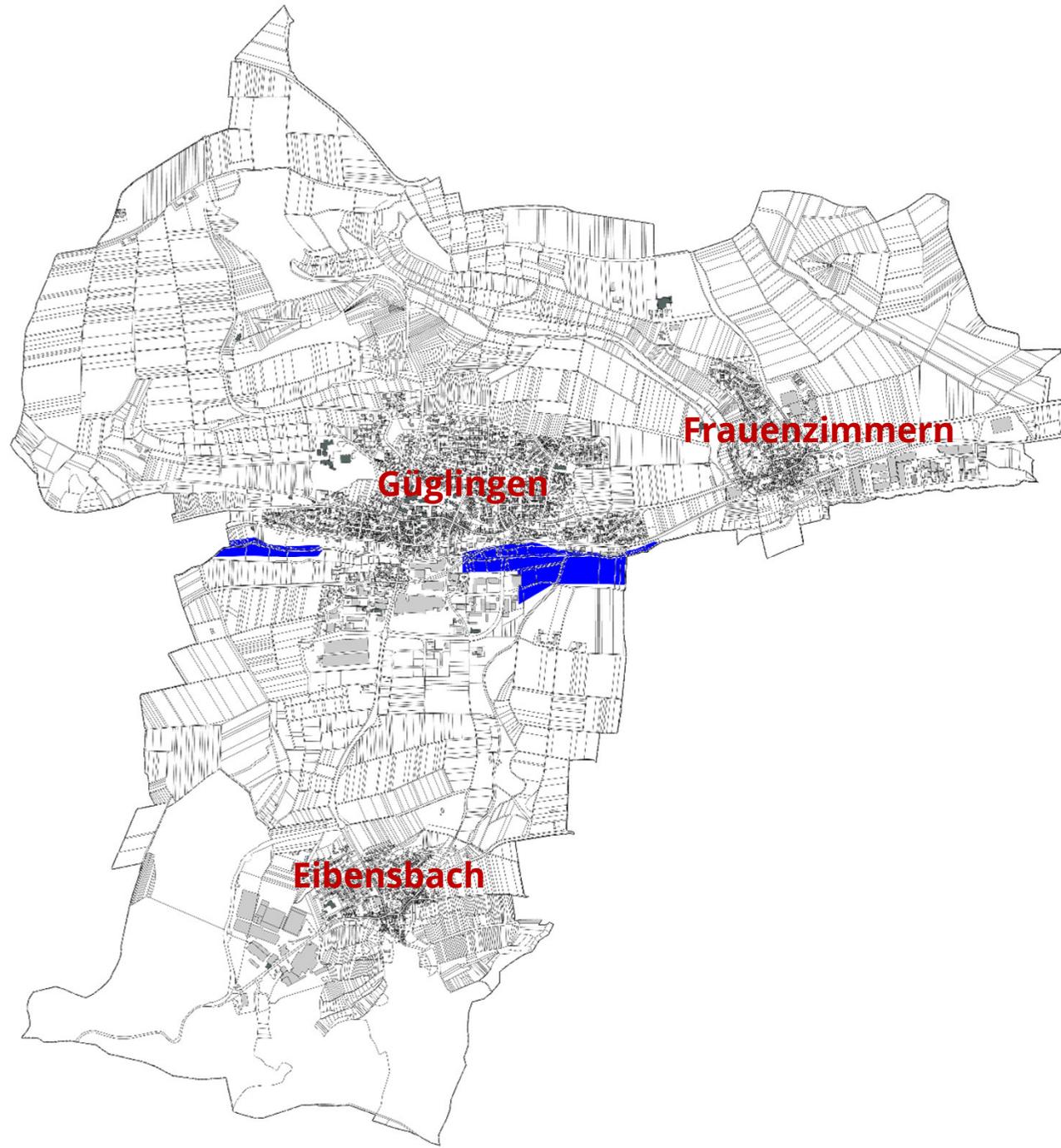


Schutzbedürftige Bereiche (Regionalplan)

- **Grünzäsuren**
- **Vorranggebiete für Naturschutz und Landschaftspflege**
- **Vorranggebiete für Landwirtschaft**
- **Vorranggebiete für Forstwirtschaft**
- **Vorranggebiete für Erholung**
- **Vorranggebiete für vorbeugenden Hochwasserschutz**
- **Vorbehaltsgebiete für vorbeugenden Hochwasserschutz**
- **Gebiete für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe und Gebiete zur Sicherung von Rohstoffen (aktiver Abbau)**

Anlagen sind hier nicht möglich.







Rückstellkriterien

- **Vorranggebiete für regionalbedeutsame Windkraftanlagen**

Anlagen sind hier nur möglich, wenn sie den Bau weiterer Windkraftanlagen nicht behindern.

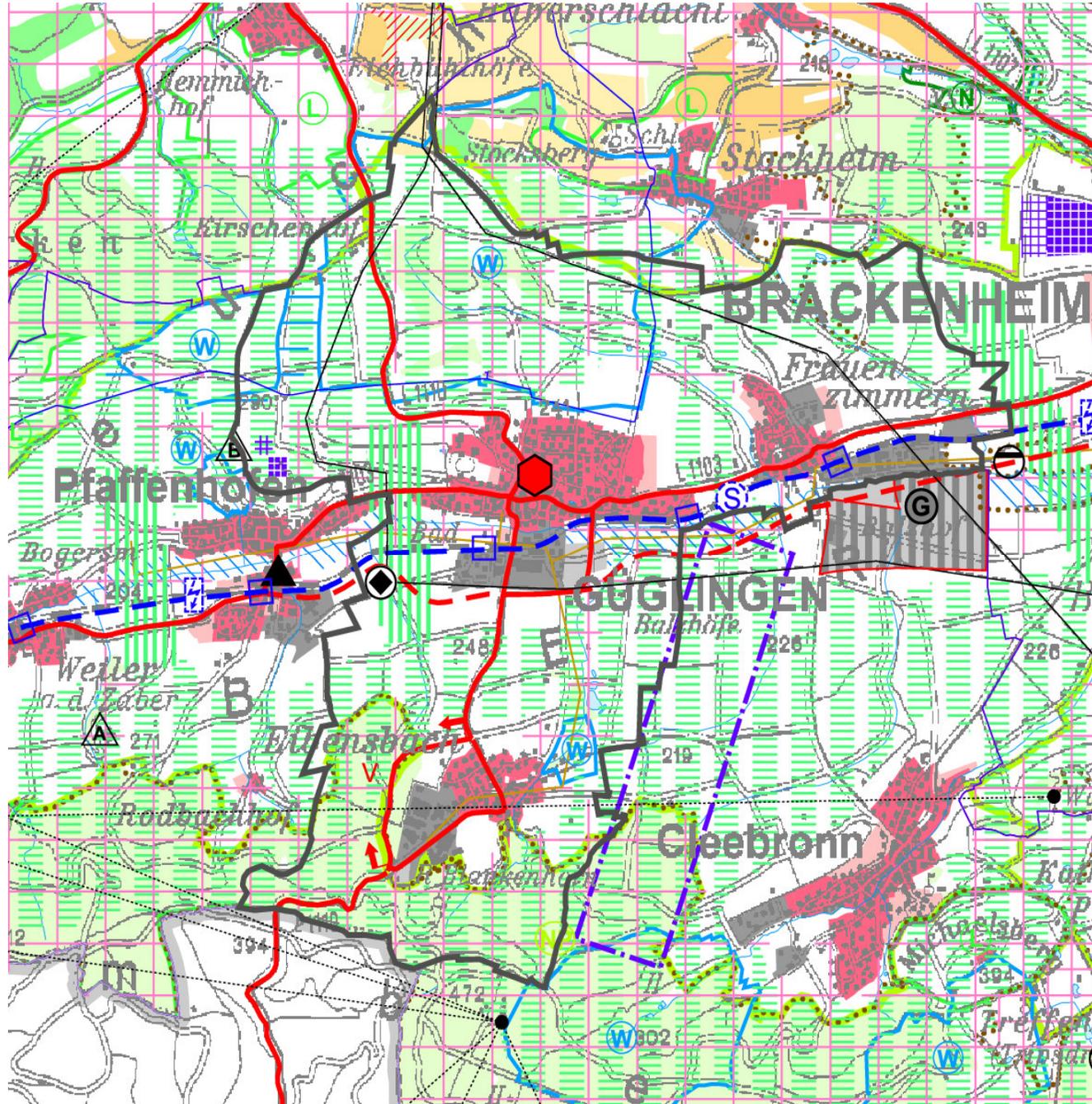
- **Regionale Grünzüge (Achtung: Diese Information kann bald veraltet sein, da das zuständige Landesministerium sehr deutlich die stärkere Öffnung der regionalen Grünzüge fordert)**

Anlagen unter 2 ha sind möglich, da nicht regionalbedeutsam.

Anlagen zwischen 2 ha und 5 ha (zukünftig 10 ha) sind möglich, wenn sie die Funktionen des Grünzugs nicht beeinträchtigen UND in direkter Nähe zu einer linearen Infrastruktureinrichtung (z.B. Stromleitung) liegen.

Für Anlagen über 5 ha (zukünftig 10 ha) ist eine Regionalplanänderung notwendig.

Die Flächen nahe beieinander liegender Anlagen sind kumulierend zu betrachten!



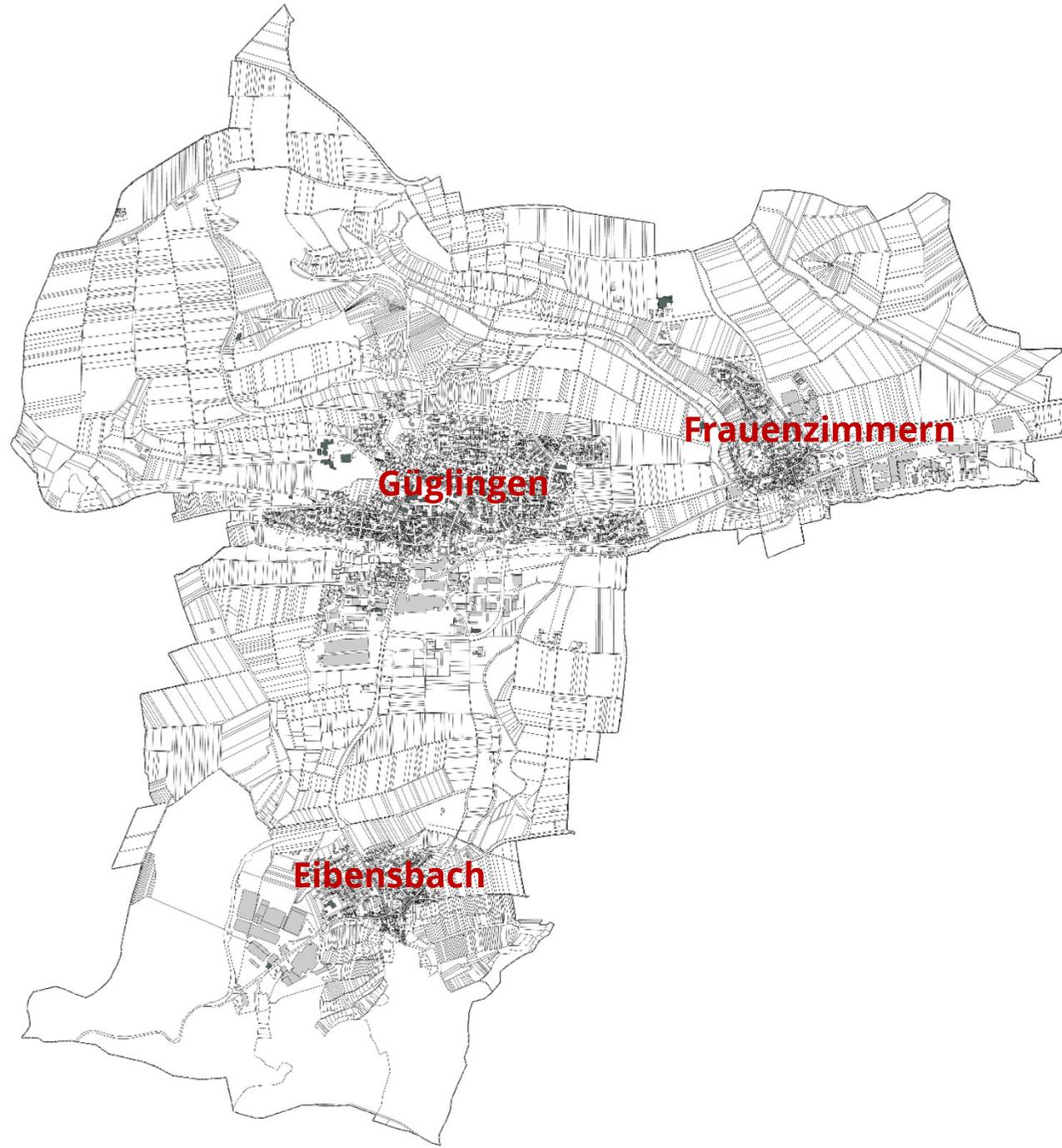


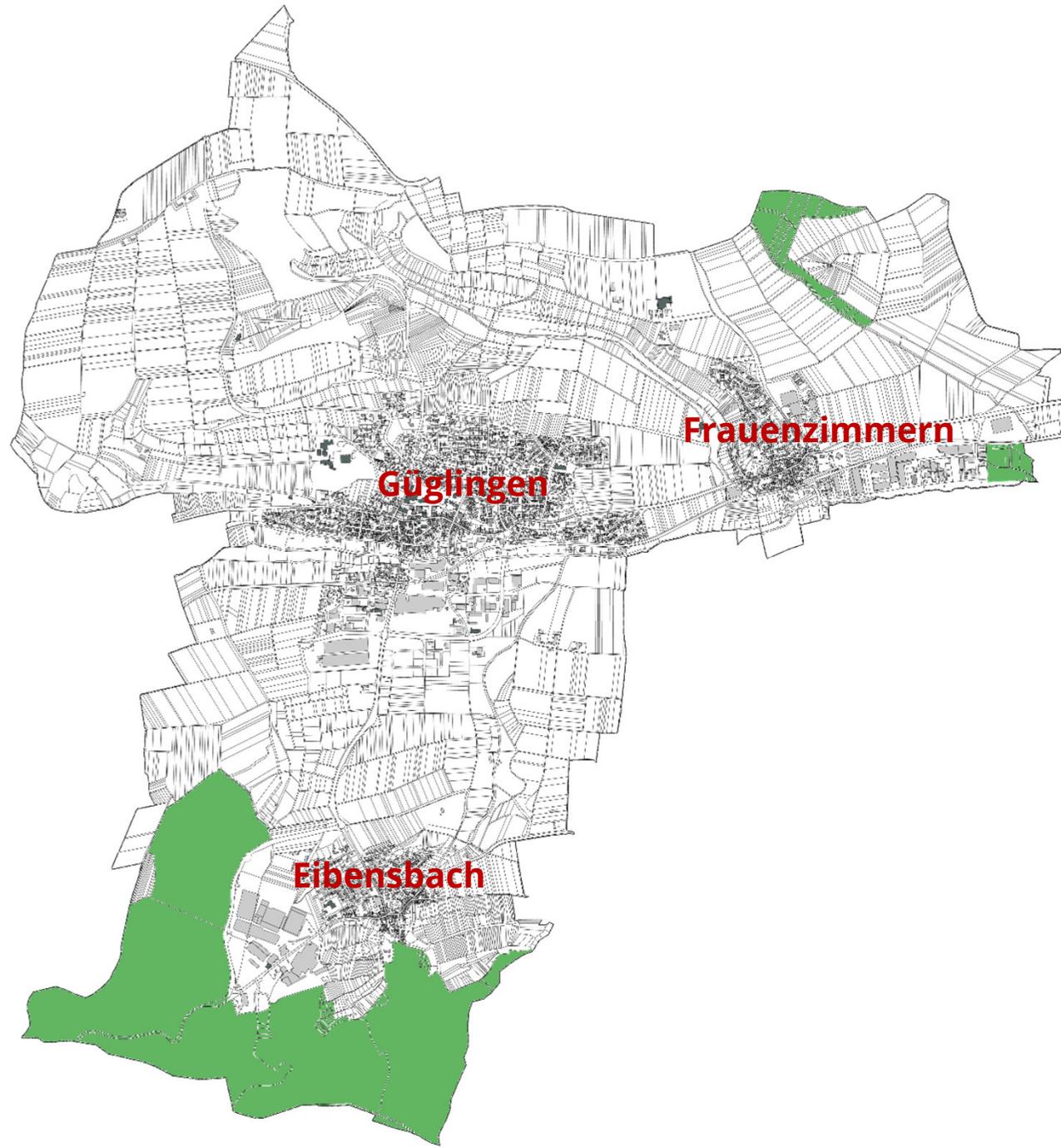
Flächen mit Einzelfallentscheidungen

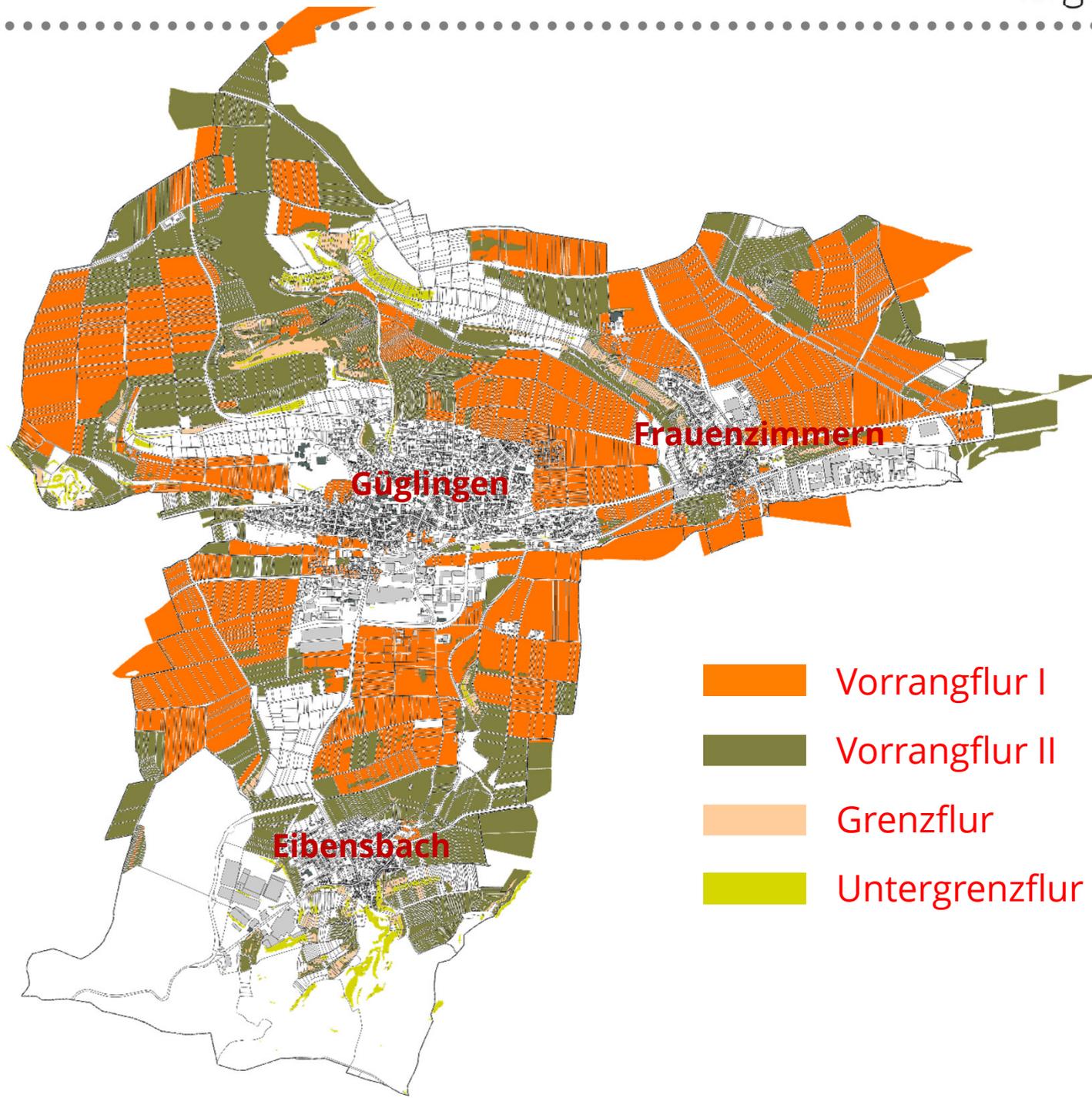
Anlagen sind grundsätzlich möglich, Abstimmung mit Fachbehörden notwendig.

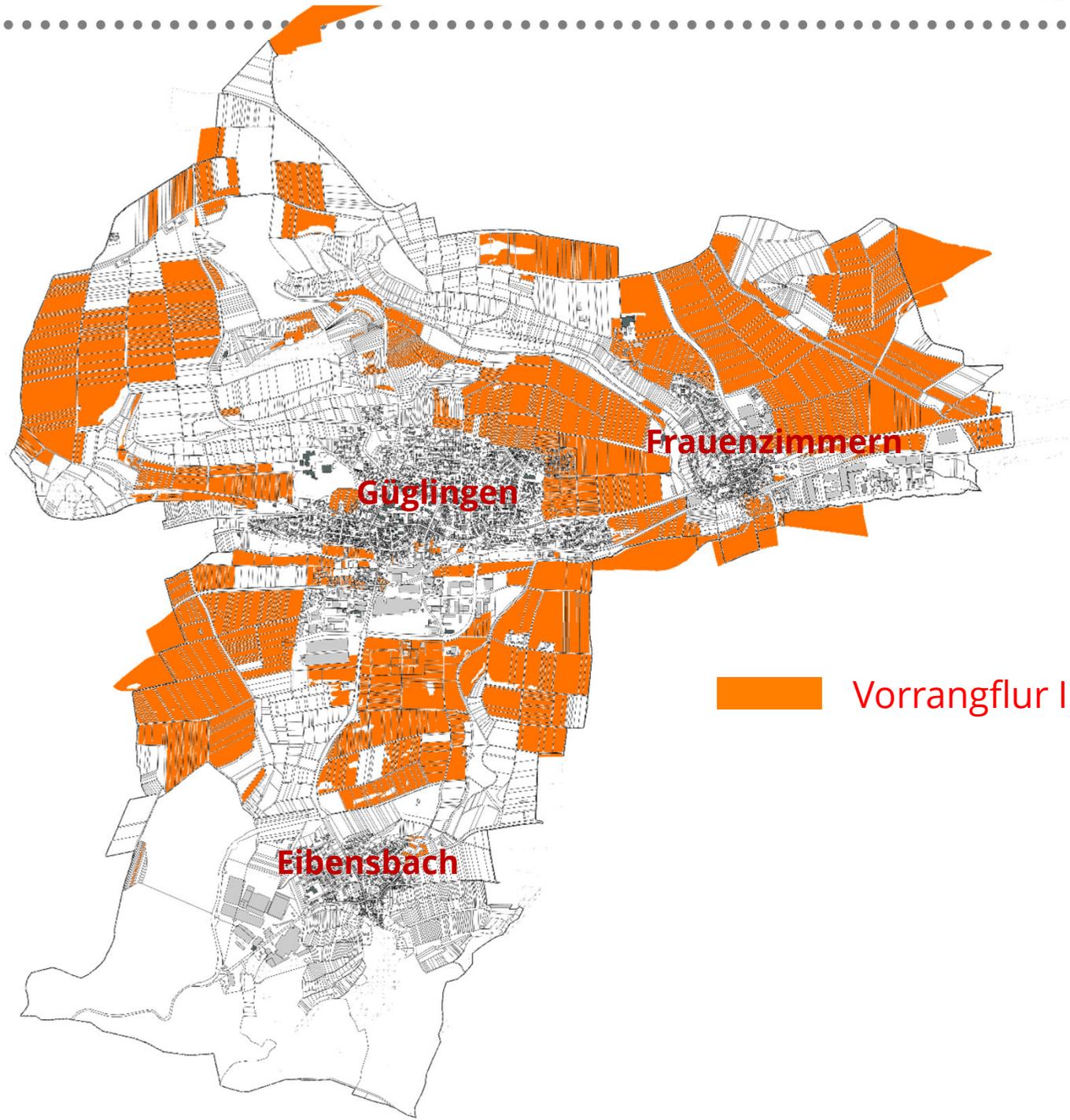
Kriterien des Regionalplans

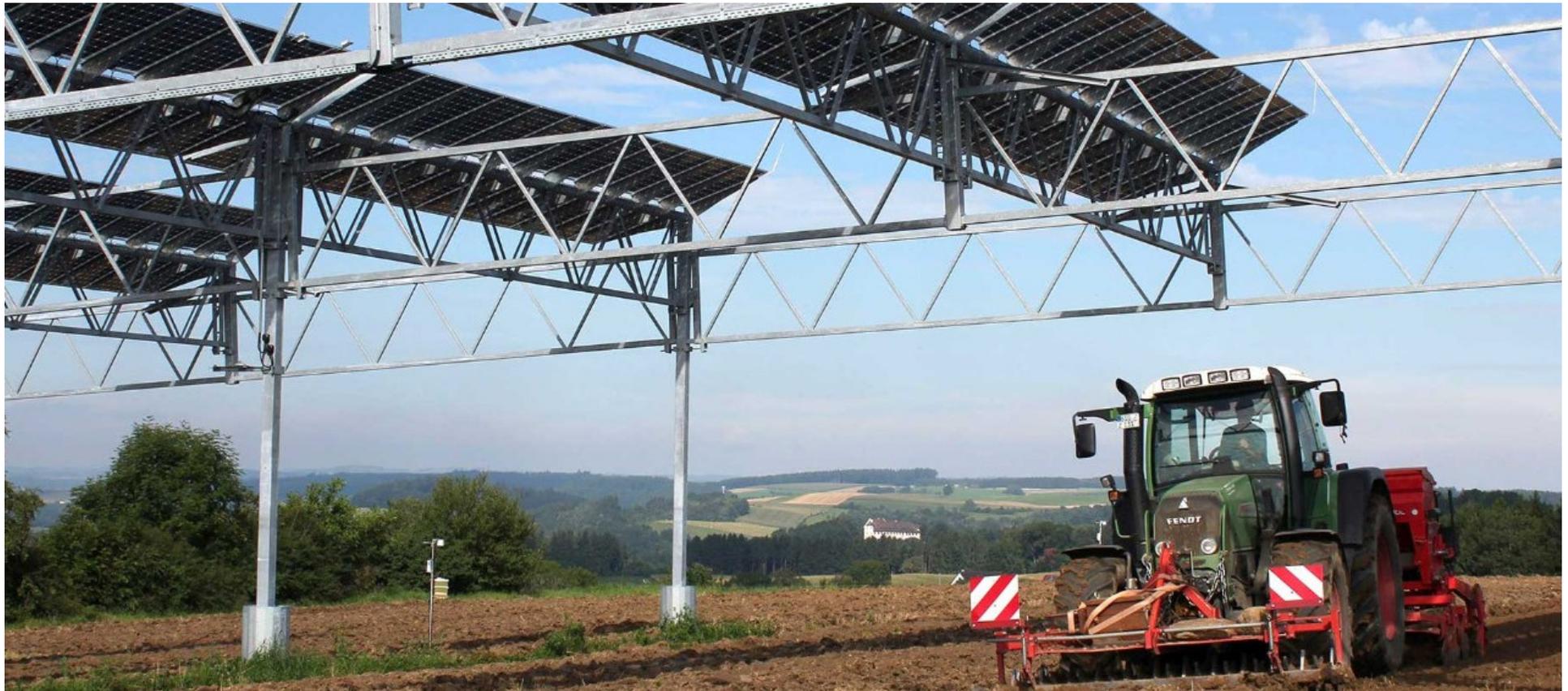
Anlagen sind grundsätzlich möglich, Abstimmung mit Regionalverband notwendig











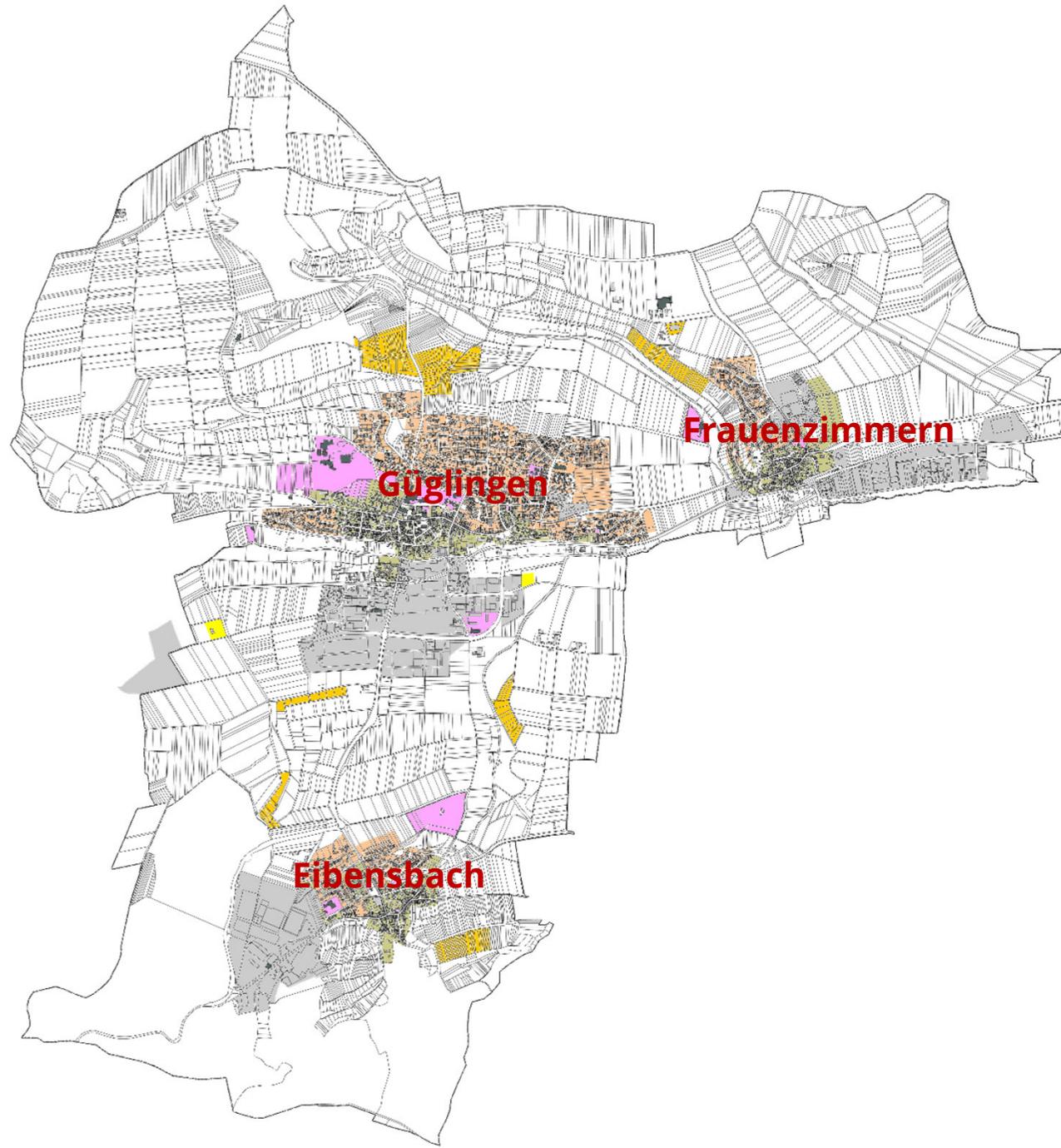




- **Möglichkeiten der Siedlungsentwicklung**

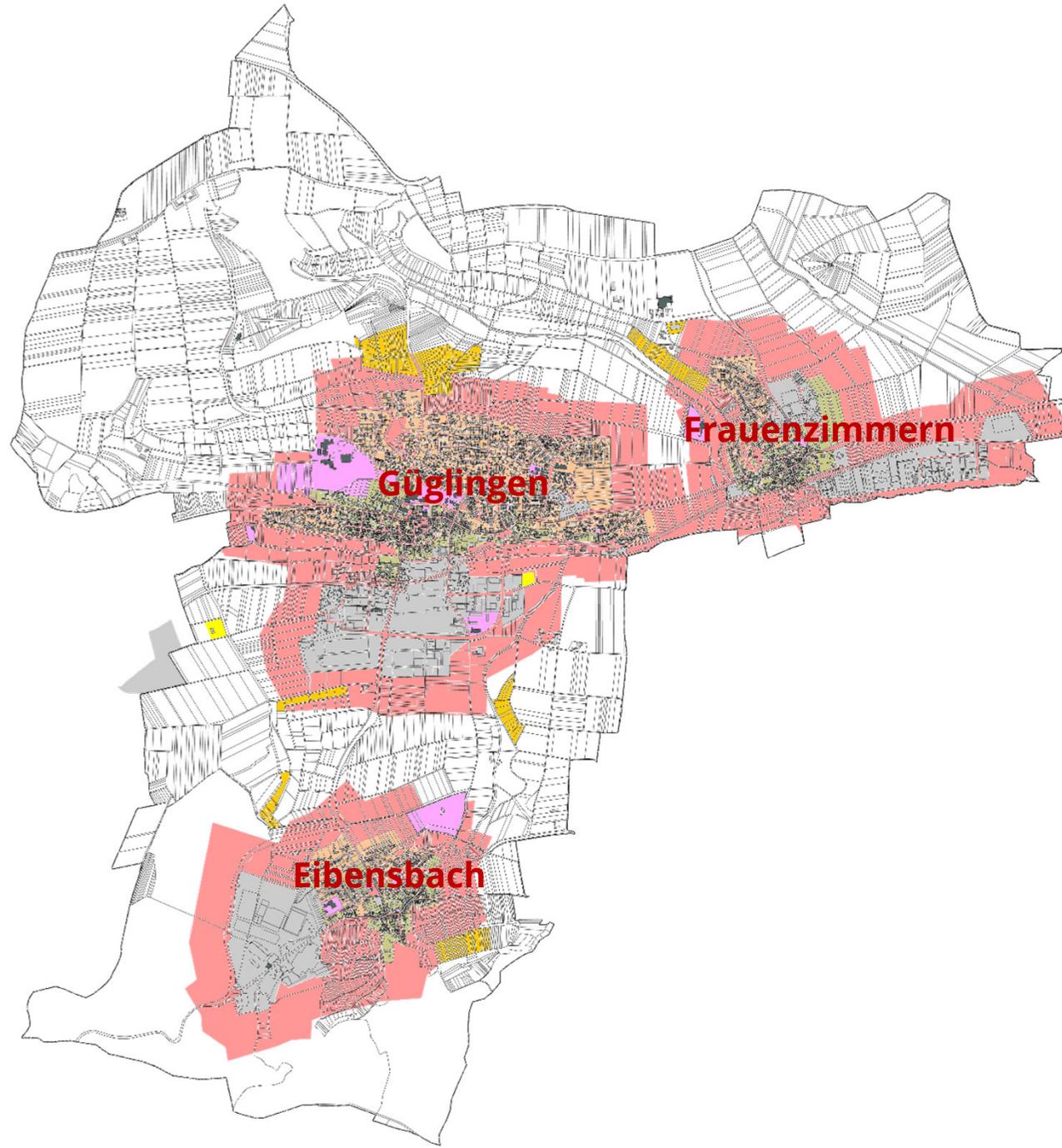
Daher: 200 m Abstand von bestehenden Siedlungen, um Weiterentwicklung nicht zu behindern

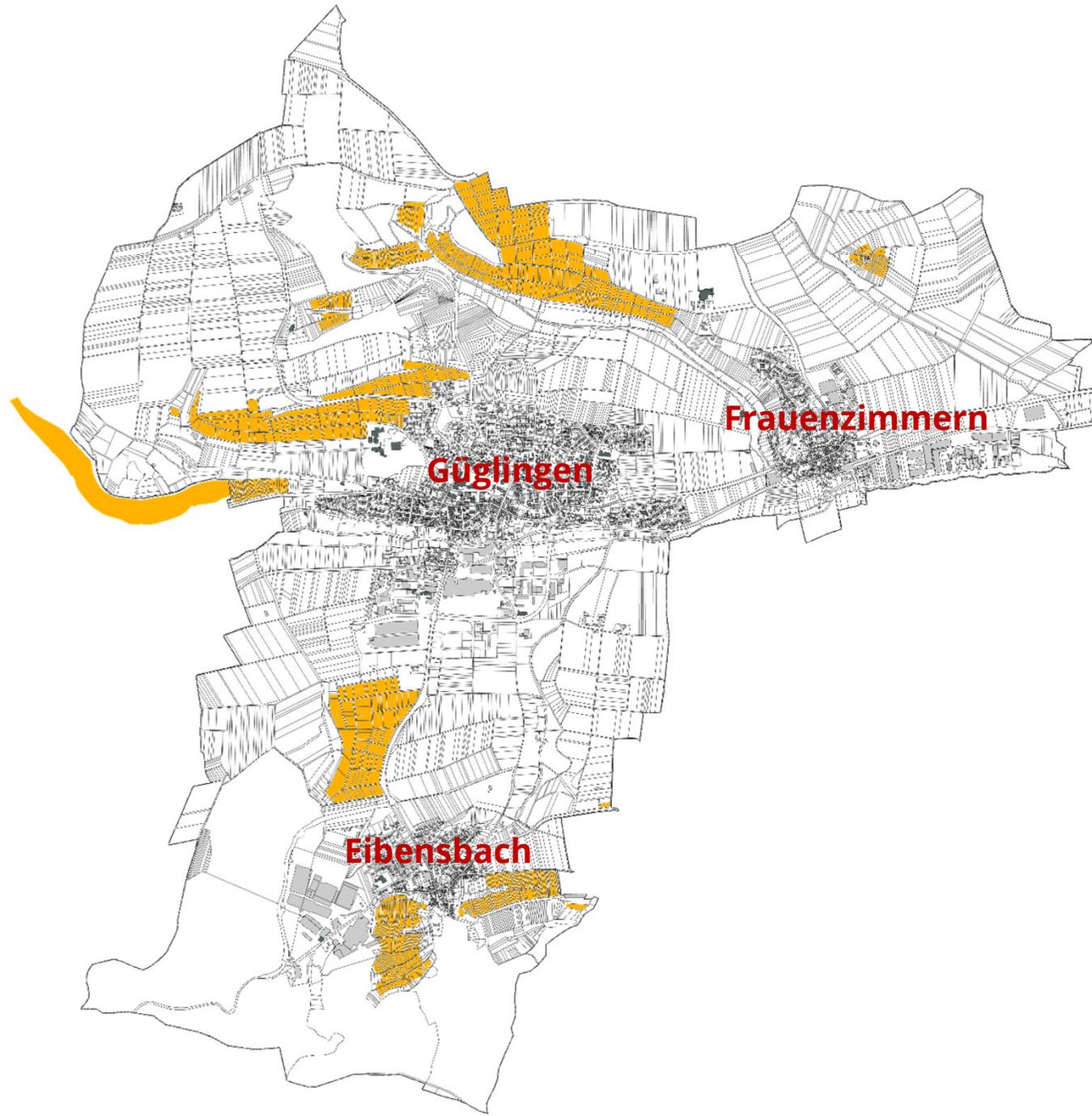
- **Flächen für den Weinanbau gem. FNP**





Siedlungsflächen gem. FNP + 200 m





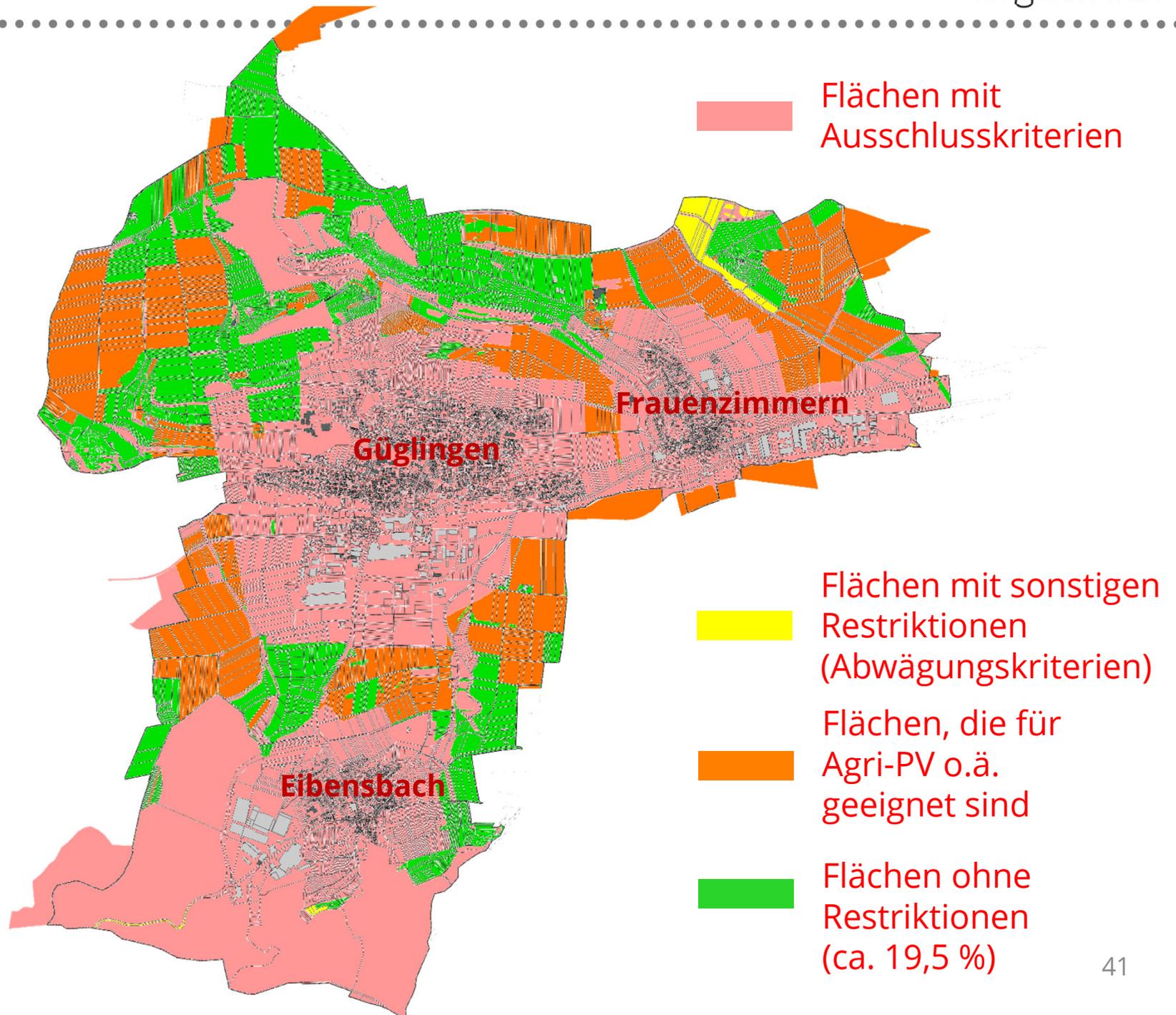




- **Flächen mit Ausschlusskriterien**
 - „Harte Kriterien“
 - **Ausschlusskriterien: Vorgabe durch Gesetze/übergeordnete Planungen**
 - **Eigene Kriterien: selbst für Gebiet der Stadt Güglingen definiert**
 - **Anlagen hier nicht möglich**

- **Flächen mit sonstigen Restriktionen**
 - „Weiche Kriterien“
 - **Abwägungskriterien: Vorgabe durch Gesetze/übergeordnete Planungen**
 - **Anlagen grundsätzlich möglich, jedoch anderer Standort vermutlich besser, Einzelfallentscheidung**

- **Flächen ohne Restriktionen**
 - **Anlagen möglich**







Im Gegensatz zur Windkraft ist Photovoltaik im Außenbereich nicht überall privilegiert. Die Anlage muss dafür innerhalb eines 200m-Streifens entlang von Autobahnen oder min. zweigleisigen Bahnstrecken liegen (§ 35 Abs. 1 Nr. 8b). Daher ist in der Regel ein Bebauungsplanverfahren notwendig!

- **Klärung und Abwägung der öffentlichen und privaten Belange, z.B.**
 - **Umweltprüfung**
 - **Arten- und Naturschutz**
 - **Landwirtschaft**
 - **Landschaftsbild**
 - **Blendungen**

